



Letzter Wettkampftag musste abgebrochen werden

Am Wochenende fand die Schweizer Meisterschaft im Hike and Fly in Oberiberg statt. Rund 60 Pilotinnen und Piloten waren am Start.

Am ersten Tag wurde an den Schweizer Meisterschaften im Hike (engl. Wandern) and Fly (Fliegen) der Task «Score-Race» gewählt. Die Akteure mussten dabei möglichst viele virtuelle Wegpunkte mit einem Radius von 300 Metern zu Fuss oder fliegend passieren. Dazu stand ihnen ein Zeitfenster von siebeneinhalb Stunden zur Verfügung. Der Start (1087 mü.M.), führte die meisten Piloten an den Wegpunkt auf dem Roggenstock. Danach verteilte sich das Feld der Teilnehmenden in alle Himmelsrichtungen. Aufgrund der teilweise stark unregelmässigen Winde aus unterschiedlichen Richtungen waren insbesondere das Starten und Landen sehr anspruchsvoll. Die meisten kehrten nach sieben bis acht Stunden an den Ausgangspunkt zurück.

Am zweiten Tag nahmen die Pilotinnen und Piloten den Weg in Richtung einer ersten Start-

möglichkeit in bemerkenswertem Tempo auf sich. Die einen wanderten in Richtung Roggenstock, andere machten sich zum Spirstock oder in die Region des Grossen Sterns auf. Der Schlüssel für einen guten und langen Flug lag in der Flughöhe. Wer es geschafft hatte diese gewisse Höhe zu erreichen, hatte ein etwas leichteres Spiel und konnte die acht virtuell gesetzten Bojen in der vorgegebenen Reihenfolge abfliegen. Diese waren im Dreieck Muotathal, Sattel und Wäggital verteilt.

Bereits in der Nacht auf Sonntag wurde es stürmisch und regnerisch in Oberiberg. Trotzdem entschied man sich, den Wettkampf zu starten. Das Wetter wurde aber immer schlechter, und aus Sicherheitsgründen musste der Wettkampf am Sonntag abgebrochen werden. Dieser Entscheid ging in eine grosszügige Rückholaktion über, und der dritte Tag konnte

somit nicht in die Wertung einfließen.

Zur Schweizer Meisterin wurde Fabienne Schrader aus Udligenswil gekürt, vor der letztjährigen Siegerin Patrizia Püntener aus Ebikon, welche den zweiten Platz punktgleich mit Nicole Kracht aus Sisikon teilt. Schweizer Meister wurden punktgleich Noé Court aus Orbe und Basile Marclay aus Champéry vor den Drittplatzierten Silas Mathis aus Buchen und Patrick Nicole aus Stans.

Manuel Waldburger auf Rang 45

Der einzige Schwyzer am Start der Schweizer Meisterschaften war der Küssnachter Manuel Waldburger. Der 40-jährige klassierte sich auf dem 45. Schlussrang. Der parallel zur Schweizer Meisterschaft stattfindende Plauschwettkampf entschied Simon Staub aus Hittnau für sich. (pd)



Bepackt mit den Gleitschirmen, marschierten die Teilnehmer zu Beginn des Wettkampfes gemeinsam los. Bilder: PD



Die Gleitschirmpiloten flogen an der Schweizer Meisterschaft durch ein atemberaubendes Panorama im Kanton Schwyz.